

◀●●● Die „Berliner Börsen-Zeitung“ ●●●▶

erscheint im nächsten Quartal unverändert wie bisher 12 mal in der Woche und unter unveränderten Abonnements-Bedingungen. Unsere Zeitung ist das älteste Finanzblatt Berlins, und hat sich im Laufe von 29 Jahren zu dem bedeutendsten, umfangreichsten und verbreitetsten finanziellen und volkswirtschaftlichen Organ der Reichs-Hauptstadt ausgebildet.

Die Zeitung erscheint in einer **Morgen-** und einer **Abend-Ausgabe**, von denen die erstere über alle Vorgänge auf dem Gebiete der inneren und äusseren Politik, über alle interessanten Ereignisse des künstlerischen, literarischen und sozialen Lebens berichtet, die ausführlichsten Parlaments-Berichte liefert und überhaupt alles dasjenige bringt, was man von einer grossen politischen Zeitung fordern darf. Die Abend-Ausgabe ist vornehmlich dem Handel, der Industrie, der Börse und der Volkswirtschaft im allgemeinen gewidmet, und zeichnet sich durch schnelle, gewissenhafte und objektive Berichterstattung auf diesem Gebiete aus, verzeichnet zugleich aber auch alle politischen Nachrichten, welche einen Einfluss auf die finanziellen Verhältnisse auszuüben geeignet sind.

Auch unser umfangreicher **Inseraten-Teil** gewinnt dadurch allgemeines Interesse, dass unsere Zeitung für fast sämtliche deutschen Aktien-Unternehmungen offizielles Publikations-Organ ist und die Mehrzahl der deutschen Gerichte die auf Firmen-Registrierungen, Konkurs-Eröffnungen, verlorene Effekten etc. bezüglichen Bekanntmachungen durch die Berliner Börsen-Zeitung erlässt.

Zahlreiche Beilagen, welche speziell für das an der Börse beteiligte Publikum bestimmt sind, vervollständigen den reichen Inhalt der Zeitung. Auch alle ausgeschriebenen **Submissionen**, alle stattgehabten **Verloosungen** etc. werden allwöchentlich in besonderen Beilagen zusammengestellt.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten, Zeitungs-Spediteure und die Expedition der Zeitung an.

Berliner Börsen-Zeitung.

Berlin W., Kronen-Str. 37.

651

Ein tücht. militärr. Gehülfe, 22 J., m. g. Z., welcher in Topfpflanzenkult., Vermehr., Treiberei, Gemüse- u. Obstbau u. besonders in Binderei g. bewandert ist, **sucht** dauernde Stellung. Antritt 1. Mai. Näheres durch
690 **J. Michalke**, Breslau, Hirschstrasse 86.

Ein tüchtiger, solider, in allen Fächern der Gärtnerei selbstständig arbeitender Gehülfe **sucht**, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Mai dauernde Stellung in einer grösseren Handels- oder Privatgärtnerei. Näheres durch **G. Bruns**, Handelsgärtner, Zwischenahn, Oldb.
689

Suche zum 1. Mai eine passende Stelle für einen jungen, fleissigen Gehülfen.
692 **Carl Haase**, Gr.-Glogau, Grundmühle.

Suche für einen jungen Mann, der bei mir seine Lehrzeit absolvierte und 1 Jahr im Pomologischen Institut zu Proskau als Hospitant tätig war, um sich im Baumschulenfach etc. zu vervollkommen, in einer grösseren Handels- oder Privatgärtnerei bald Stellung. Denselben kann ich in jeder Hinsicht aufs beste empfehlen. Gefl. Offerten erbittet
688 **C. Gabriel**, Obergärtner, Schloss Miltzsch i. Schl.

Ein tüchtiger, erfahrener, verheirateter Gärtner **sucht**, auf beste Referenzen gestützt, baldigst passende Herrschaftsgärtnerstelle. Gefl. Offerten unter **Fl. Ph.** an das *Bureau des Deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt* erbeten.
669

Ein junger, verheirateter Gärtner **sucht**, gestützt auf gute Zeugnisse, in einer herrschaftlichen Gärtnerei oder auf einer Villa zum 1. Juli oder 1. Oktob. passende **Stellung**, am liebsten in Süddeutschland oder Schlesien. Adressen erbittet
670 **F. Meseke**, Gärtner, Berlin W., Köthenerstr. 15.

Auch würde derselbe in einer mittleren Handelsgärtnerei als **Kompagnon** eintreten. **D. O.**

Ein junger Gärtner, militärfrei, in Obst-, Gemüse- und Blumenzucht erfahren, **sucht**, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. April oder auch später eine **dauernde Stellung**. Gefl. Offerten werden unter **J. L. 20** postlagernd **Bünde i. W.** erbeten.
671

Ein geb. tücht. perfekt. **Binder**, in feineren, modernen **Arrangements** geübt, im **Verkauf** gewandt, der gegenwärtig ein grösseres Blumengeschäft selbstständig leitet, **sucht** zum 1. Mai pass. **Stellung**. Franko-Offert. erbeten sub **B. 783** an das *Bureau des Deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt*.
668

Die auf meiner Domaine Schluckenau offen gewesene Gärtnerstelle ist besetzt.
686 **Ernst Grumbt**, Dresden N.

Den Bewerbern um die in Nr. 9 von mir ausgeschriebene I. Gehülfenstelle zur Nachricht, dass dieselbe besetzt ist. **C. Jancke jr.**, Aachen. 687

Um Zusendung von Katalogen und Fachzeitschriften bittet **Bruno Meissner**, Handelsgärtner, Bad Sulza (Thüringen).
697

Bitte!

Bitte!

Um Zusendung von Katalogen deutscher Samenhandlungen und Handelsgärtnereien ersucht

Otto Clar, Quinta Modelo, Mendoza.

(Republik Argentinien.)

357

Ein in unmittelbarer Nähe einer Kreis- und Fabrikstadt der Provinz Sachsen, mit Bahnstation, gel.

Gartengrundstück

von za. 14 Morgen, südl. Lage, guter Boden, Wohnhaus mit 6 Stuben etc., gr. Gewächshaus mit Warmwasserheizung, Mistbeetfenstern, Brunnen etc. ist mit za. M. 10,000 Anzahlung verkäuflich. Näheres durch

658

H. Görmar, Querfurt.

643

Za. 15 Morgen preussisch

Rieselfelder habe ich an einen Gärtner billig zu verpachten. **Ed. de Grain jr.**, Marienwerder, W.-Pr.

!!!!!!! Deutsche Gärtnerei !!!!!!!!

☞ Pachtungs- oder Assoziations-Antrag. ☜

Als Zweiganstalt für Handelsgärtnerei und Samenkultur deutscher Firmen in Oesterreich-Ungarn empfiehlt sich ein, knapp an der Bahn zwischen Linz und Wien gelegenes grösseres, schuldenfreies und gut situirtes Gut. — Angrenzend billiges und bewässerbares Land käuflich. Geneigte Anfragen an das *Bureau des Deutschen Gärtner-Verbandes in Erfurt* unter **B. W.**
572